



## Impro-Match mit der Theater-AG der OBS Augustfehn

*Das neue Jahr 2018 begann für die Theater AG des Neuen Gymnasiums mit einem ganz besonderen Abend.*

VON Kimberly Kroczewsky  
BILDER Kimberly Kroczewsky

Am 11. Januar traf sich eine kleine Auswahl von AG-Teilnehmern am Bahnhof Oldenburg – von dort aus ging es gemeinsam mit Herrn Zach weiter nach Augustfehn, wo wir zuvor kommend empfangen und eskortiert wurden von unseren sympathischen Gastgebern, der Theater-AG der Oberschule Augustfehn.

Die Veranstaltung fand im kleinen Kreis mit wenig Publikum, aber dafür mit umso mehr persönlichen Erfahrungen, statt.

Das Erste, was wir an diesem Abend lernten: Mit Keksen und Früchtetee gestärkt kann ein großartiger Abend beginnen.



### Schnell ging es ans Eingemachte

Impro-Match – das hieß in diesem Fall, dass ausgewählte Teilnehmer beider AGs einen Improvisationsabend veranstalten.

Mit ausgelassener Stimmung und zwei euphorisch-verrückten Moderatoren ging es ans Werk, dabei geriet auch schon mal der Eiffelturm ins Wanken.

Von dem Helene-Fischer-Skandal über russische Löwen, die mit Priestern Konversation über Wodka halten oder romantisch-witzig erzählte Urlaubsgeschichten war eigentlich alles dabei.

Ganz unter dem Motto „Einfach machen!“ gab es keine Scheu, auch abstruse Szenen zu spielen und alle Anwesenden herzlich zum Lachen zu bringen.

Innerhalb kürzester Zeit war es dann nicht mehr wichtig, wer zu welcher Gruppe gehörte und dass eigentlich gegeneinander „gebattelt“ wurde. An diesem Abend wurden keine Leistungen bewertet, sondern nur schöne Momente gesammelt – und Äpfel.

Und zwar wurde auch gehetzt, peinliche Videos wurden auf Twitter veröffentlicht und Freundschaften gingen auseinander, doch dafür bekam man die Erkenntnis, dass man Japanisch in zwei Minuten lernen und mit Eisbären Urlaub machen kann, und eine Gruppe fand sogar heraus, wie man am schnellsten abnimmt.

### Fazit: Es scheint alles im grünen Bereich

Für alle Beteiligten war es eine außergewöhnliche, besondere Begegnung mit gegenseitigen Auszeichnungen und über zwei Stunden Action.

Und auch, wenn alle am Ende doch sehr erschöpft wirkten, beweist dieser Abend wieder einmal, wieviel man, wie so oft im Leben, auch in kleiner Konstellation mit Teamplay, Offenheit, Humor und Mut gemeinsam erreichen kann.

Vielleicht ist das NGO beim nächsten Mal Gastgeber, denn im Hinterkopf scheint das gemeinsame „Re-Match“ bereits geplant.

